

Integration wiederkehrender Zahlungen (recurring payment) ab Januar 2021

Integration Wiederkehrende Zahlungen (recurring payment)

Ab dem 01.01.2021 ist für alle Kartenzahlungen im Internet (E-Commerce) grundsätzlich eine Zwei-Faktor-Authentifizierung verpflichtend. Um dieser Verpflichtung nachzukommen verwenden die Betreiber der Kreditkartennetzwerke das sogenannte 3D Secure Verfahren. Für Sie als Händler ist es ab dem 01.01.2021 zwingend erforderlich dieses Verfahren für Ihre Kunden durchführen zu können.

Dies gilt grundsätzlich auch für wiederkehrende Zahlungen, also durch das Händlersystem ausgelöste Zahlungen, wie sie üblicherweise im Zuge sogenannter Abo-Zahlungen vorkommen.

Da aber die bei 3D Secure vorgesehene Kundeninteraktion bei systemseitig gestarteten, wiederkehrenden Zahlungen kaum anwendbar ist, akzeptieren die Kartennetzwerke Folgetransaktionen ohne 3D Secure, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- 1.) Es gibt mindestens eine erfolgreiche Vorgängertransaktion des Typs Belastung (Debit) oder Reservierung (Preauthorisation)
- 2.) Beide Transaktionen, der erfolgreiche Vorgänger und die neu Transaktion, haben eine eindeutige Verbindung zueinander. Diese Verbindung wird in aller Regel durch eine gemeinsame Registrierung (REG) gewährleistet.

Die erste Transaktion, welche auf eine Registrierung referenziert, muss ab dem 01.01.2021 mit 3D Secure durchgeführt werden. Alle Folgetransaktionen können anschließend ohne 3D Secure erfolgen. Die Banken unterscheiden diesbezüglich zwischen

- CIT = Customer initialised transactions
- MIT = Merchant initialised transactions

Die erste Transaktion auf eine Registrierung ist immer eine CIT und ab dem 01.01.2021 zwingend mit 3D Secure durchzuführen.

Nach erfolgreicher erster Transaktion, werden alle Folgetransaktionen als MIT weitergegeben und sich somit von der Verpflichtung zu 3D Secure ausgenommen.

Bitte beachten Sie: Wenn die erste erfolgreiche Transaktion auf eine bestehende Registrierung vor dem 01.01.2021 stattgefunden hat, kann diese Transaktionsreihe ebenfalls als authentifiziert angesehen werden, auch wenn für diese Zahlungsreihe nie ein 3D Secure Verfahren durchlaufen wurde. Somit können bei Bestandskunden, die bereits vor dem 01.01.2021 erfolgreich belastet wurden, weitere wiederkehrende Zahlungen durchgeführt werden, ohne, dass eine 3D Authentifizierung notwendig wird.

Ablauf von wiederkehrenden Zahlungen

- 1.) Jede Reihe wiederkehrender Zahlungen beginnt mit einer sogenannten Registrierung (REG - Payment Code CC.RG bzw. DC.RG). Diese legt lediglich einen Datensatz mit den Kreditkarteninformationen an, ist aber noch keine Transaktion im Sinne des 3D Secure Verfahrens.
Da bei der Registrierung Kreditkartendaten übertragen werden, erfolgt diese für gewöhnlich über ein eingebettetes, vom PCI DSS zertifiziertes Payment System zur Verfügung gestelltes Bezahlformular (Frame-Lösung, embedded Payment Page, hosted Payment Page). Das Händlersystem bekommt lediglich einen Token zurück, welchen es für alle Belastungen als Referenz auf die eigentlichen Bezahl Daten nutzt.
- 2.) Die erste Transaktion, welche auf eine Registrierung gesendet wird, ist immer eine CIT (s.o.) und muss somit das 3D Secure Verfahren erfolgreich durchlaufen, um den Karteninhaber zu authentifizieren. Daher sollte diese erste Belastung der Karte (oder die

erste Reservierung eines Betrags auf der Karte) unmittelbar nach der erfolgreichen Registrierung erfolgen, solange der Kunde noch zugegen ist und das 3D Secure Verfahren aktiv bestätigen kann.

- 3.) Nachdem diese erste Transaktion erfolgreich abgeschlossen wurde, kann die Registrierung als Grundlage für weitere Transaktionen verwendet werden. Diese werden als MIT markiert und sind aufgrund der ersten erfolgreichen Authentifizierung von der Verpflichtung zum 3D Secure Verfahren ausgenommen.

Hinweise und Besonderheiten:

- Ob die Bedingungen für eine MIT, also eine Transaktion ohne Anwendung des 3D Secure Verfahrens, erfüllt sind, stellen das Payment System und die Bankensysteme aufgrund der Transaktionshistorie fest. Das Händlersystem muss hierzu nicht zwingend einen Hinweis übermitteln.
- Da die erste Transaktion auf eine Registrierung immer das 3D Secure Verfahren durchlaufen muss, sind hierbei auch immer Frontend Parameter zu setzen, wie eine FRONTEND.RESPONSE_URL und der Parameter „FRONTEND.ENABLED=true“ (näheres siehe Dokument „*integration-guides-3d-secure_de.pdf*“, dort der Abschnitt „*Asynchroner Transaktionsablauf*“).
Es wird also sowohl bei der Registrierung, als auch bei der ersten Transaktion ein Frontend inklusive FRONTEND.RESPONSE_URL benötigt.
- Es kann vorkommen, dass zum Zeitpunkt der Registrierung noch keine Belastung der Karte möglich ist, da z.B. eine kostenlose Testperiode mit dem Kunden vereinbart ist. In diesem Fall sollte unmittelbar nach der Registrierung eine Reservierung (Preauthorisation) erfolgen. Diese sollte den Betrag umfassen, der für die erste tatsächliche Belastung vorgesehen ist, mindestens jedoch einen Euro oder das Äquivalent in der jeweiligen Landeswährung.
- Bei Verwendung des automatischen Scheduler im Unzer System ist zu beachten, dass dieser niemals eine Interaktion mit dem Karteninhaber und somit niemals ein Frontend durchlaufen kann.
Daraus ergibt sich, dass die erste Transaktion vom Händlersystem direkt angestoßen werden muss und erst nach erfolgreicher Authentifizierung der Scheduler gestartet werden kann.
- Reregistrierungen (RRE) bewirken automatisch, dass die erste darauf folgende Transaktion wieder das 3D Secure Verfahren durchlaufen muss. Wenn ein automatischer Scheduler eingesetzt wird, muss vor der nächsten Transaktion durch diesen, zuerst eine Transaktion durch das Händlersystem mit Weiterleitung des Karteninhabers zum 3D Secure Verfahren erfolgen. Diese Transaktion kann auch eine Reservierung sein und muss keine Belastung der Karte bewirken.
Wenn diese neue Authentifizierung nicht erfolgt, werden alle weiteren Transaktionen des Schedulers fehlschlagen, da dieser keine Kundeninteraktion ausführen kann (s.o.)
- In der Vergangenheit, also vor dem 01.01.2021 gab es für Abo-Lösungen bzw. recurring payment die Möglichkeit eine initiale Buchung auf einem 3D Secure Kanal auszuführen, während alle Folgebuchungen auf einem NONE 3D Kanal oder auch Abo Kanal durchgeführt wurden.
Durch die Änderungen zum 01.01.2021 und die Einführung der CIT und MIT Transaktionen ist diese auch als Zwei-Kanal-Lösung bezeichnete Konstellation hinfällig geworden. Nun ist auf allen E-Commerce Kanälen grundsätzlich 3D Secure konfiguriert und es besteht keine Notwendigkeit mehr einen Kanal ohne 3D Secure anzusteuern.

Bei erfüllen der eingangs genannten Bedingungen für eine MIT (Folgetransaktion ohne 3D Secure) wird diese automatisch durch das System ohne 3D Secure ausgeführt, auch wenn auf dem betreffenden Kanal eigentlich das 3D Secure aktiviert ist.